

1. Record Nr.	UNINA9910504296803321
Autore	Wehren Sylvia <1978->
Titolo	Erziehung – Körper – Entkörperung : Forschungen zur pädagogischen Theorieentwicklung / Sylvia Wehren
Pubbl/distr/stampa	Bad Heilbrunn, : Verlag Julius Klinkhardt, 2020
ISBN	3-7815-5824-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (271 p.)
Collana	klinkhardt forschung. Historische Bildungsforschung
Soggetti	Körperpädagogik Erziehung Schwarz Pädagogische Theorie Entkörperung Historische Analyse historische Bildungsforschung Niemeyer Bildungstheorie Erziehungstheorie und -geschichte des 18.–21. Jahrhunderts Diskursanalyse Campe
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Das geschichtliche sowie theoretische Verhältnis von Erziehung und Körper steht im Zentrum dieser diskursanalytisch angelegten Studie. Diese ist an der Schnittstelle von systematischer Erziehungswissenschaft und historischer Bildungsforschung angesiedelt und betrachtet sowohl die aktuelle erziehungstheoretische Debatte als auch die pädagogischen Diskussionen am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Ausgangspunkt der Analysen ist ein theoretisches Phänomen, das als Entkörperung bezeichnet wird. Mit diesem Begriff sind unterschiedliche Dynamiken gemeint, die in ihrer Gesamtheit auf die diskursive Ausgrenzung und Marginalisierung von

Körperlichkeit in der Rede über Erziehung zielen. Drei Werke aus unterschiedlichen Strömungen der Pädagogik sind hierfür näher untersucht: Die von Campe herausgegebene ‚Allgemeine Revision des gesammten Schul- und Erziehungswesens‘ (1785–1792), die ‚Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts‘ (1796–1824/5) von Niemeyer und zwei Schriften von Schwarz, die ‚Erziehungslehre‘ (1802–1813) sowie das ‚Lehrbuch der Erziehung und Unterrichtslehre‘ (1805–1835). Neben einer Darstellung des Spektrums der körperpädagogischen Perspektiven, einer Rekonstruktion des historischen Diskurses der sogenannten physischen Erziehung und Fallanalysen zu den anthropologischen Kontexten, kann die Untersuchung im Ergebnis zeigen, dass nicht nur im aktuellen Diskurs, sondern bereits an der Wende zum 19. Jahrhundert Entkörperungstendenzen nachzuweisen sind.
